

Kombination mit Feuerstätten

Raumluftabhängige Festbrennstoff-Feuerstätten, wie z.B. Kachelöfen oder Kaminöfen erzeugen bei der Verbrennung Abgase. Diese könnten, wenn der nötige Unterdruck im Kamin gegenüber dem Aufstellraum der Feuerstätte nicht vorhanden ist, in die Wohnräume gelangen und den Bewohnern gefährlich werden.

Um dies zu vermeiden, können folgende Maßnahmen ergriffen werden:

1. Verwendung einer raumluftunabhängigen Feuerstätte (mit DIBt-Zulassung)
2. Automatische Abschaltung der Lüftungsanlage während des Betriebs der Feuerstätte (=wechselseitiger Betrieb, nur bei sehr selten benutzten Feuerstätten empfehlenswert).
3. Einbau einer Überwachungseinrichtung für die Abgasabfuhr (Unterdrucküberwachung). Im Störfall wird das Lüftungsgerät abgeschaltet.
4. Individuelle Lösung in Absprache mit dem Schornsteinfeger.

Aufgrund der heute üblichen luftdichten Bauweise sollte die Verbrennungsluftversorgung von Feuerstätten in Neubauten im besten Fall raumluftunabhängig erfolgen!

Pluggit Lüftungsgeräte bieten hier ein Höchstmaß an Sicherheit auf technisch modernstem Niveau.

Sollte einmal, z.B. durch einen technischen Defekt, der Zuluftventilator ausfallen, dann schaltet das Lüftungsgerät automatisch auch den Abluftventilator ab und es kann kein Unterdruck im Raum entstehen.

Um ein Vereisen des Wärmetauschers zu verhindern, schaltet das Lüftungsgerät bei Unterschreiten der vorgegebenen Fortlufttemperatur (ca. 2-3 °C) den Zuluftventilator aus. Da in diesem Fall ein Unterdruck im Haus entsteht, kann diese Funktion über die Feuerstättenschaltung deaktiviert werden. Bei Frostgefahr schaltet das Lüftungsgerät beide Ventilatoren automatisch aus, um einen Schaden am Wärmetauscher zu vermeiden. 4 Stunden später wird die Fortlufttemperatur erneut geprüft, wenn diese über dem Schwellwert liegt, schalten beide Ventilatoren wieder ein. Um einen durchgehenden Betrieb des Lüftungsgerätes sicherstellen zu können, sollte ein elektrisches Vorheizregister oder ein Erdwärmetauscher in der Außenluftleitung vorgeschaltet werden.

Bitte beachten:

Werden Festbrennstoff-Feuerstätten und Lüftungsanlagen innerhalb einer Wohnung installiert, dann sollte immer der zuständige Schornsteinfegermeister hinzugezogen werden.

Verschiedene Firmen (u.a. Leda, siehe www.leda.de) bieten den Ofenbauern Geräte an, die den Unterdruck des Schornsteins gegenüber dem Aufstellraum überwachen. Ist kein zur Abführung der Abgase ausreichender Unterdruck mehr vorhanden, wird das Lüftungsgerät abgeschaltet.

München, März 2015